

Jahresbericht SDB/BDS 2002

Generell

Das Jahr 2002 war durch eine emotionale und teilweise etwas chaotische Generalversammlung (GV) gekennzeichnet (s.a. unten). Nur ganz knapp entging der SDB seiner Auflösung und ist jetzt mit einem fast vollständig neuen Vorstand daran, Fuss zu fassen und sich in die verschiedenen Thematiken einzuarbeiten.

Vorstand

Der Vorstand – bis Ende Juni 2002 bestehend aus Susanne Kress (temporär dabei), Anna Schlosser, Cornelia Schumacher Oehen und Barbara Straub und ab August 2002 bestehend aus: Franziska Allemann (Bern), Dominique Moser-Brossy (Bern), Bernd Martin Rohde (Bern), Dieter Eichenberger (Zürich) und Cornelia Schumacher Oehen (Basel) ist auch in diesem Vereinsjahr regelmässig zusammengetreten. Am Brainstorming im Februar 2002 wurde wegen der enormen Rekrutierungsprobleme und daraus entstandener Amtsmüdigkeit beschlossen, der GV den Antrag auf Auflösung des Vereins zu stellen. Aus diesem Grund wurden keine neuen Ziele für das Jahr 2002 ins Auge gefasst.

Im August 2002 haben sich die verschiedenen bereits oben erwähnten neuen Vorstandsmitglieder und Doris Kuhn (sie hat sich wieder zurückgezogen, da genügend Interessierte vorhanden waren) zu einer ersten konstituierenden Sitzung getroffen und ab September 2002 hat der Vorstand wieder regelmässig Sitzungen abgehalten. Vorerst ging es darum, dass sich die neuen Mitglieder mit der Materie vertraut machen und einarbeiten konnten. An einem Brainstorming Anfang 2003 werden die diversen Punkte vertieft, Aufgaben, Interessen und Ressorts unter den Mitgliedern aufgeteilt werden.

Sekretariat

Die Arbeit rund um die Mitgliederdatenbank wurde weitergeführt, es sind 368 Einzelmitglieder registriert, die News werden von 16 Bibliotheken abonniert und im Laufe des Jahres konnten wir 11 Neumitglieder begrüßen, 15 Mitglieder haben sich aus verschiedensten Gründen verabschiedet.

Generalversammlung 28. Juni 2002 in Zürich (Protokoll und Bericht in den News Nr. 65)

Barbara Straub, Anna Schlosser und Barbara Fässler haben die GV organisiert. Der statutarische Teil war mit dem Antrag des Vorstands auf Auflösung des Vereins sehr dramatisch. Trotz langfristiger Ankündigung war nur eine Person zu einer Mitarbeit im Vorstand bereit, eine weitere hat sich nachträglich gemeldet. Es bedurfte eines ultimativen Mailings, um nochmals 3 Personen für die Mitarbeit zu gewinnen, eine Person hat sich wie oben bereits erwähnt dann noch zurückgezogen. Nach dem statutarischen Teil lud Barbara Fässler zu einer Führung durch das Sozialarchiv ein. Da die GV sehr viel Zeit in Anspruch genommen hatte, musste sie die Führung leider stark kürzen, es war aber dennoch spannend. Nach dem Apéro traf man sich zum wohlverdienten Nachtessen.

Regionalgruppen

Die Regionalgruppen in Basel mit Monica Wyss und neu Susanne Limacher, Bern mit Silvia Rosser, der Zentralschweiz mit Regula Egger/René Naef und neu Zürich mit Monique Furegati als jeweilige Verantwortliche haben wieder viele spannende Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt. Die ein Mal im Monat stattfindenden Stammtische werden je nach Jahreszeit unterschiedlich stark besucht, die Gesprächsthemen betreffen schon lange nicht mehr nur das Bibliothekswesen.

Zusammenarbeit mit dem BBS und mit anderen Verbänden

Aufgrund der speziellen Situation der SDB im Jahr 2002 und wegen Terminkollisionen haben sich die Kontakte zu anderen Verbänden auf ein Minimum beschränkt. Cornelia Schumacher hat im April 2002 an der Arbeitstagung der SVD zum Thema OPL teilgenommen und einen Workshop mitgestaltet. An den General- oder Regionalgruppenversammlungen der SAB, der IG-WBS, des GRBV und der AGBD konnte niemand teilnehmen. Da die BBS-GV in diesem Jahr rein statutarischer und informativer Natur war, haben die SDB nur Material aufgelegt – u.a. das Dossier mit den neuen Vorstandsmitgliedern – das guten Absatz fand.

Arbeitsgruppe „Mise à Niveau“ MaN

Die Resultate der Umfrage zur Bedarfsabklärung zu MaN hatte, trotz den z.T. emotionalen Kommentaren auf den Fragebögen, zu keinerlei Reaktionen geführt. Immerhin waren die Resultate aber wenigstens konsultiert worden.

Die AG MaN hatte am 17.6.02 ihre letzte Sitzung, an welcher der Schlussbericht z.Hd. des BBS vorbereitet und anschliessend von Ueli Niederer (Präsident der AG) definitiv ausgearbeitet wurde. Sie ist zu folgenden Resultaten gekommen: Sie hat zusammen mit der HEG Genève die Kursinhalte für einen modularen ‚Mise-à-Jour‘-Kurs für DiplombibliothekareInnen geprüft und weiterentwickelt (erste Kurse laufen bereits); sie hat mit zustimmendem Interesse von den Plänen der HTW-Chur einen Fast-Track-Kurs und ein berufsbegleitendes Studium anzubieten Kenntnis genommen; sie hat Zertifizierungsverfahren geprüft und festgestellt, dass zwar DECIDoc das Präziseste wäre und eingeführt werden soll, sobald es erarbeitet ist, aber wegen der längeren Dauer kurzfristig das Portfolio-Verfahren der Zertifizierung dienen soll.

News

Die News Nr. 63–65 mit den Schwerpunktthemen Statistik/Aus- und Weiterbildung und Gewerkschaften erschienen in ca. vierteljährlichem Abstand. Die News Nr. 65 ist gemäss Beschluss an der GV 2002 vorerst die letzte Nummer in dieser Erscheinungsweise. Es ist geplant, aktuelle Informationen jeweils kurz aufbereitet auf den WEB-Server zu laden und pro Jahr 2 spezielle Themenhefte herauszugeben. Die Redaktion lag weiterhin in den Händen von Cornelia Schumacher Oehen.

Website

Unsere Website www.sdb-bds.ch wurde auch in diesem Berichtsjahr von Thomas Kiser perfekt betreut, vielen Dank. Sie ist immer aktuell – ein regelmässiger Klick auf die WEB-Site ist für IuD Interessierte ein Muss.

La traduction française est disponible sur notre Site WEB www.sdb-bds.ch

März 2003/CSO